



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Neunzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 112.

Sonntag, den 11. Juni.

1848.

Der Gang zum Leman.

Phantasien und Object im Reisebilde von M. Solitaire.

(Fortsetzung.)

Ueber beide Ströme führen hangende Brücken, deren Anblick einen wunderbaren Eindruck macht. Links hoch, die über den Gottorn, die über die Saane tiefer, dafür aber bedeutend länger und immer noch bodenlos scheinenden Abgrund überschreitend. Durch beide wird ein mühsames Hinab- und Hinaufsteigen erspart, und so hat man es denn für zweckmäßig erachtet, von den Passanten einen Zoll zu erheben, der für die Saanebrücke einen halben Bagen beträgt.

Wahrhaftig und seltsam befangen waren meine Empfindungen, als ich einzog in die wunderliche Stadt, die dalag auf dem bleichen, steil emporgerissenen Sandsteinfelsen und hinabsteigend bis in den Grund, in dem die mit dem Gottorn vereinigte

Saane fließt, ein räthselhaftes, mythologisches Unge-
thüm. Einzelne schwere Regentropfen fielen aus den gewaltigen Wolken, die wie zerrissene, verwehte, schwarze Schleier über den Binnen der Stadt lagen: als wären sie haften geblieben an dem Thurm der Kirche des heiligen Nikolaus, dem höchsten in der Schweiz.

Es war Alles so dunkel, so feucht, so düstern. Buben wandelten mit ihren Mädchen die engen, bergigen, krummen Straßen auf und ab, in dunkeln Schwärmen, Paar auf Paar flüsternd und lächelnd; hie und da eine rauhe und gemeine Lache ausschlagend, die den geheimnißvollen Traum zerstörte, das Bild verwischte.

Den geheimnißvollen Traum in der Seele des einsamen, des rastlosen Wanderers.

Ich weiß nicht die Auberger mit Namen zu nennen, die an diesem Abend den müden Leib bergen sollte: aber wußt genug ging es in ihrer Wirths-